

Alter Flugplatz Karlsruhe

Steckbrief

6916-341

Das FFH-Gebiet „Alter Flugplatz“ liegt am Nordwestrand der Stadt Karlsruhe. Es hat eine Größe von rund 54 ha.

Während der bis ins 19. Jahrhundert zurückreichenden militärischen Nutzung konnten sich auf dem Gelände wertvolle Sand- und Magerrasen entwickeln. Zahlreiche seltene und gefährdete Tier- und Pflanzenarten haben hier einen geeigneten Lebensraum gefunden. Inzwischen ist das Gebiet auf ausgewiesenen Wegen für Besucher erlebbar.

Das FFH-Gebiet liegt vollständig auf Karlsruher Gemarkung. Seit 2003 ist der gesamte Karlsruher Flugplatz durch eine Allgemeinverfügung der Stadt Karlsruhe geschützt.

Besonderheiten

Für Pflanzen und Tiere sind die Lebensbedingungen auf dem Alten Flugplatz Karlsruhe hart. Der Sandboden ist arm an Nährstoffen. Regenwasser versickert schnell und das Grundwasser liegt in unerreichbarer Tiefe. Kein Wunder, dass sich hier eine einzigartige Lebensgemeinschaft eingefunden hat, mit Pflanzen und Tieren, die mit diesen besonderen Lebensumständen zurecht kommen.

Doch arm an Nährstoffen bedeutet nicht gleichzeitig auch arm an Arten. Ganz im Gegenteil: Mehr als 80 Vogelarten, über 100 Nachfalterarten und mehr als 280 verschiedene

Blütenpflanzenarten wurden bisher auf dem Alten Flugplatz gefunden. Darunter befinden sich viele Raritäten, z.B. die Heidenelke, das Sandglöckchen, das Silber- und das Borstgras.

Blühender Mauerpfeffer überzieht den Alten Flugplatz

Foto: P. Zimmermann



Vielfalt gemeinsam bewahren

Die Geschichte des Alten Flugplatzes ist überwiegend durch militärische Nutzung geprägt. Bereits 1820 wird zum ersten Mal der „Große Exercierplatz“ in Plänen der Stadt Karlsruhe erwähnt. Von 1945 bis 1993 unterstand das Gelände den amerikanischen Streitkräften. In dieser Zeit wurde es nur in geringem Umfang genutzt und war für die Öffentlichkeit unzugänglich.

Seit 2001 ist der Alte Flugplatz auf einem ausgewiesenen Rundweg für Besucher geöffnet. Die Magerrasen im Südteil des Gebietes werden seitdem im Auftrag der Naturschutzverwaltung gemäht. Im Norden des Geländes weiden seit einigen Jahren mehrere Esel, die für eine optimale Pflege der Sandrasen sorgen.

Mit den großflächigen Sand- und Magerrasen ist der Alte Flugplatz Karlsruhe nicht nur in der nördlichen Oberrheinebene sondern auch europaweit ein einzigartiges und ganz besonders schutzwürdiges Gebiet.

Gemeinsam mit Ihnen wollen wir daher den Alten Flugplatz mit seiner Bedeutung für die Natur und die Naherholung erhalten und weiter entwickeln.

Weitere Informationen erhalten Sie beim Regierungspräsidium Karlsruhe.

Abteilung5@rpk.bwl.de

Tel. (0721) 926-4351

Ihre Ansprechpartner sind:

Daniel Raddatz, Ulrich Mahler

1. Auflage April 2008

